Arbeitgeber Verband

Unsere Verbandsarbeit

Erfolgreich in 2019

GEMEINSAM für die Arbeitgeber in unserer Region

Celle
Gifhorn
Harburg
Heidekreis
Lüchow-Dannenberg
Lüneburg
Uelzen
Wolfsburg

Damit wir gemeinsam mehr erreichen, bieten wir unseren Mitgliedern

- Kostenlose Rechtsberatung jeden Tag
- Infos zur aktuellen Rechtsprechung
- Rechtlich geprüfte Musterverträge
- Veranstaltungen und Inhouse-Seminare
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerke SCHULEWIRTSCHAFT
- Unterstützung der Personal- und Organisationsentwicklung

Impressum

Geschäftsbericht des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen e. V.
Verantwortlich für den Inhalt: Bernd Wiechel, Redaktion: Renate Peters, Natascha Fouquet, Bildquellen: AV, Klaus Reschke, Andreas Tamme, Dan Hannen, Hans-Jürgen Wege, Layout: spätemitschwalb gmbh, Druck: Druckerei Buchheister GmbH

Zukunft als Chance wahrnehmen

Grußworte des Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers.

Volker Meyer
AV-Präsident

Bernd Wiechel
AV-Hauptgeschäftsführer

„Die Zukunft muss man nicht voraussehen, man muss sie möglich machen." Dieser visionäre Satz aus dem Munde des französischen Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry könnte zeitgemäßer nicht sein. Wenn wir morgen erfolgreich sein wollen, sind wir heute aufgefordert, die Weichen zu stellen. Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder New Work zeigen, dass wir uns inmitten eines Transformationsprozesses befinden. Jetzt gilt es zu handeln und Chancen zu ergreifen. Neue Strategien wollen erarbeitet werden, um Arbeitskräfte und Ausbildungsnachwuchs zu sichern und regional zu binden. Produkte werden immer „intelligenter", Dienstleistungsbereiche und Abläufe werden zunehmend vernetzt sein. Diese Entwicklung erfordert spezialisierte Fachkräfte, die uns hierzulande nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Mit der Rekrutierung von ausgebildetem Personal aus dem außereuropäischen Ausland ist jedoch längst noch keine finale Antwort gefunden worden. Wieder einmal steht der erhebliche bürokratische Aufwand einem lösungsorientierten Handeln im Wege. Dem Gesetzgeber kommt folglich mehr denn je die Aufgabe zu, Rahmenbedingungen so zu setzen, dass Unternehmen agieren und ihre Leistungsstärke im Wettbewerb entfalten können. Hohe Hürden bei den Genehmigungsverfahren für Vorhaben im Bereich Energiewende oder zeitliche Verzögerungen bei Investitionen werden andernfalls zur wirtschaftlichen Wachstumsbremse.

Als Verband möchten wir Sie auf derlei Herausforderungen vorbereiten – sowohl mit unseren themenbezogenen Seminar- und Veranstaltungsreihen, als auch durch unterstützende Maßnahmen in der Personalentwicklung oder bei der Nachwuchsgewinnung.

Was uns – und was Sie – in 2019 bewegt hat, lesen Sie auf den folgenden Seiten.
Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

In diesem Sinne,

Volker Meyer

Bernd Wiechel

Inhalt

3 Zukunft als Chance wahrnehmen
Grußworte des Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers.

6 Zukunftsthemen im Fokus
„100 Tage im Amt“ – Interview mit Volker Meyer, Präsident Arbeitgeberverband Lüneburg-Nordostniedersachsen.

7 In Veränderungen stecken Chancen!
Im Gespräch mit Dr. Klaus Bergmann (esyoil).

8 Nachhaltigkeit ist kein Zustand, sondern ein „Ziel“.
Volker Krause (Bohlsener Mühle) über eine Bewegung, die mehr ist, als nur ein Trend.

9 Kartonagen aus Gras – grüner geht’s nicht!
Matthias Hebrok (Cartoflex, Lünewell) über umweltfreundliche Verpackungen.

10 Jahreshauptversammlung 2019
Wechsel an der Verbandsspitze.

12 Juristische Beratung & Vertretung
Kompetent und zielorientiert.

13 Herzlich willkommen
Zuwachs im Präsidium.
Neue Mitgliedsunternehmen.

14 AV-Forum
Dr. med. Michael Winterhoff: „Persönlichkeiten statt Tyrannen.“
Ursachen für fehlenden Ausbildungsnachwuchs.

16 Jean Asselborn: „Quo vadis Europa?“
Über die Herausforderung, die Europäische Union in die Zukunft zu führen.

18 Juristische Seminare
Wir bereiten Sie auf die Herausforderungen einer dynamischen Arbeitswelt vor.

19 Seminare unseres Bildungswerkes
Ihr Partner für qualifizierte Weiterbildung.

20 Praxis & Recht
Informationsnachmittage zur aktuellen Gesetzgebung.

21 Azubi & Recht
Azubinachmittage: Wir machen Auszubildende fit für den Einstieg ins Berufsleben.

22 Sommerfest im Wildpark Lüneburger Heide

24 AV-Stiftung
Sozial handeln, ökonomisch Denken.

25 Positives Echo zu unserem „Forum Öffentlichkeitsarbeit“
PR im Unternehmen: hat eine Pressemitteilung noch Relevanz?

26 Personal- und Organisationsentwicklung
Führungskräfte stärken, Mitarbeitende fördern.

27 Gemeinsam für die regionale Wirtschaft
BGM und Familienfreundlichkeit zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

28 Soziale Innovation
Den Wandel der Arbeitswelt gestalten.

30 Ökonomische Bildung und Berufsorientierung
SCHULEWIRTSCHAFT.

32 Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT
Unternehmen, Lehrkräften und Auszubildende im Dialog.

33 Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT
IdeenExpo.

34 Für Sie engagiert
Das AV-Präsidium.
Das AV-Team.

Zukunftsthemen im Fokus

„100 Tage im Amt“ – Interview mit Volker Meyer, Präsident Arbeitgeberverband Lüneburg-Nordostniedersachsen.

Volker Meyer
Präsident des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V.

Im Mai 2019 rückte Volker Meyer als Präsident und Nachfolger von Heiko Westermann an die Spitze des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen. Der Munsteraner Unternehmer sieht seine Rolle seither vor allem im Networking und in der Intensivierung des Dialogs zwischen Arbeitgebern, Verbänden, Kammern, Politik und Öffentlichkeit.

Herr Meyer, welche Ziele hatten Sie sich für Ihre erste Amtsperiode gesteckt?

Volker Meyer: Neben meiner Aufgabe, Arbeitgebern in der Öffentlichkeit eine Stimme zu geben, möchte ich jene Bereiche unseres Verbandes stärken, die sich den unternehmerischen Herausforderungen der Zukunft widmen. Dazu gehören sowohl die Personal- und Organisationsentwicklung, das Netzwerk SCHULE-WIRTSCHAFT als auch unser umfangreiches Seminarangebot. Mit diesem Portfolio bieten wir neben der juristischen Beratung einen überzeugenden Mehrwert für unsere Mitgliedsunternehmen.

Sie verstehen sich als Netzwerker, der den interdisziplinären Dialog befeuern möchte.

Volker Meyer: Da ich neben meinem Amt als AV-Präsident auch als Vizepräsident bei der IHK und in den Unternehmerverbänden Niedersachsen aktiv bin, ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, den Austausch anzuregen und Vernetzungen zu schaffen. Es liegt in meinem Interesse, sich als starke Gemeinschaft mehr Gehör zu verschaffen.

Nahezu jedes Unternehmen ist heute aufgerufen, sich dem Thema Nachhaltigkeit zu stellen. Sie kritisieren das Fehlen eines öffentlichen Diskurses seitens der Politik.

Volker Meyer: Viele Unternehmen arbeiten daran, innovative Technologien und „grüne“ Geschäftsmodelle zu entwickeln. Wir sind aufgerufen, das Thema Mobilität neu zu denken. Doch zeigt sich immer wieder, dass unsere derzeitige Energieversorgungsstruktur einer 100-prozentigen Umsetzung nicht gewachsen sein wird. Wir brauchen alternative Lösungen, um nachhaltige Konzepte mit Sinn und Verstand voranzutreiben. Deshalb sollten auch wir als Arbeitgebervertreter nicht still verharren, sondern unbequeme Fragen stellen, die hoffentlich zu realistischen Ergebnissen führen.

In Veränderungen stecken Chancen!

Im Gespräch mit Dr. Klaus Bergmann (esyoil).

Dr. Klaus Bergmann
esyoil GmbH

Das Lüneburger Unternehmen esyoil zählt zu den größten deutschen Online-Vergleichsportalen für Heizöl-Preise. Geschäftsführer Dr. Klaus Bergmann gibt Einblick in eine Branche, die im Rahmen des verabschiedeten Klimaschutzprogramms vor einer Neuorientierung steht.

Mit dem Klimaschutzprogramm ist ab 2026 das Aus für herkömmliche Ölheizungen beschlossen worden. Für Unternehmen wie esyoil eine existenzgefährdende Maßnahme?

Dr. Klaus Bergmann: Nicht das Aus für die Ölheizung wurde beschlossen. Stattdessen gibt es die Vorgabe, dass ab 2026 nur noch Ölheizung mit anteiliger Nutzung erneuerbarer Energie verbaut werden dürfen. Das Missverständnis scheint allerdings politisch gewollt zu sein. Heizöl wird seit langem als schuldiger Klimakiller inszeniert, dem die Daseinsberechtigung abgesprochen wird. Dies schließt die versorgende Branche ein. In einer Situation wie dieser liegt Existenzsorge nahe. Esyoil geht mit der Herausforderung kaufmännisch und gesellschaftlich verantwortungsvoll um und begreift sie vor allem als Chance.

Wie zielführend ist die Entscheidung vor dem Hintergrund des Klimaschutzes, Heizöl durch regenerative Energien zu ersetzen?

Dr. Klaus Bergmann: Es ist unsere globale Verpflichtung, eine CO2-neutrale Energieversorgung anzustreben. Die nationale Energiewende wird dieser Verpflichtung allerdings nicht gerecht, weil sie die Versorgung im Kern auf regenerativ erzeugten Strom aufbaut. Wesentlicher Mangel ist die fehlende Speicherbarkeit, aber auch der große Flächenbedarf für die Erzeugung. Bislang werden durch Sonnen- und Windenergie lediglich sechs Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland gedeckt. Eine Vervielfachung der Anlagenflächen wäre nötig, um dem definierten Ziel nahe zu kommen. Teilweise könnte der Ausbaubedarf durch Effizienzmaßnahmen reduziert werden. Im Fall der Raumwärme würde das die energetische Sanierung des Gebäudebestands voraussetzen. Doch wäre diese zum einen mit enormen Investitionen verbunden, zum anderen sind dafür Dienstleister aus dem Handwerk notwendig – und diese sind bekanntlich Mangelware. Eine Lösung also, die alleine aufgrund des langen Umsetzungszeitraumes in keiner Weise zu einem positiven klimatischen Effekt führen würde.

Bedeutet dies für die gesamte Heizöl-Branche perspektivisch eine Neuorientierung? Wie sieht der Fahrplan für Ihr Unternehmen aus?

Dr. Klaus Bergmann: E-Fuels, CO2-neutrale synthetische Gase, und Flüssigkeiten werden Heizöl auf lange Sicht ersetzen. Bis diese alternativen Energieträger in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen, ist es unser Ziel, ausschließlich CO2-neutralisiertes Heizöl über unsere Plattform zu vermitteln. Gelingen kann dies beispielsweise über freiwillige CO2-Kompensationen gemäß dem Kyoto-Abkommen, ein Thema, das auch für den Mittelstand zunehmend relevant wird. Der CO2-Ausstoß erhält hierzulande einen Preis, mit dem u.a. CO2-neutralisierende Projekte in Regionen mit schnell wachsenden Bevölkerungen unterstützt werden. Diese dienen nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch der wirtschaftlichen Entwicklung der betreffenden Länder.

Nachhaltigkeit ist kein Zustand, sondern ein „Ziel“.

Volker Krause (Bohlsener Mühle) über eine Bewegung, die mehr ist, als nur ein Trend.

Volker Krause
Bohlsener Mühle GmbH & Co.KG

Buzzword Nachhaltigkeit. Ein Trend? Eine Modeerscheinung? Nachhaltigkeit ist schlichtweg notwendig – sowohl für den Klimawandel, als auch für die Zukunftsfähigkeit unserer Unternehmen, weiß Volker Krause, Geschäftsführer der Bohlsener Mühle.

Grundsätzlich gefragt: Sind Bio-Produkte per se nachhaltiger als konventionelle?

Volker Krause: Der ökologische Anbau hinterlässt mit Sicherheit einen geringeren klimatischen Fußabdruck. Das bedeutet jedoch nicht, dass in der gesamten Lieferkette dieser Lebensmittel nachhaltige Faktoren berücksichtigt wurden. Ein nachhaltiges Handeln implementiert grundsätzlich sowohl ökologische, ökonomische als auch soziale Aspekte. Dies ist kein Zustand, sondern ein dynamischer Prozess, dessen Ziel es ist, in einem stabilen ökologischen Gleichgewicht zu leben, Klima-und Ressourcenneutralität zu erreichen.

Die Bohlsener Mühle wurde in 2015 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Welche Maßnahmen haben Sie in Ihrem Unternehmen umgesetzt?

Volker Krause: Wir beziehen heute 60 % unserer Rohstoffe aus einem Radius von 100 km, schaffen transparente Handelsstrukturen, indem wir bei vielen Anbaukulturen direkt mit den Erzeugergemeinschaften zusammenarbeiten. Wir versorgen über ein Nahwärmenetz über 70 Haushalte in Bohlsen mit Heizenergie, die ausschließlich aus Dinkelspelzen gewonnen wird. Damit haben wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Bohlsen 400 Tonnen CO_2 eingespart. Wir arbeiten in unserer Mühle mit Wasserkraft, der übrige Energiebedarf wird mit Ökostrom gedeckt. Wir haben eine Stabstelle Nachhaltigkeitsmanagement eingerichtet und unseren Mitarbeitern ermöglichen wir das Anmieten einer eigenen Gemüseparzelle – um nur einige Beispiele zu nennen. Stolz sind wir darauf, dass wir mit unserem Engagement dazu beitragen konnten, dass der Kreis Uelzen heute zu den drei ersten Ökomodellregionen in Niedersachsen zählt.

Gibt es Instrumente, die verantwortungsbewusstes Handeln von Unternehmen messbar machen?

Volker Krause: Solche Regelsysteme gilt es noch zu etablieren. Es sollte eine Reihe messbarer, objektiver und allgemeingültiger Indikatoren zur Verfügung stehen, aus denen sich ein Gesamtindikator der Nachhaltigkeit eines Unternehmens ableiten lässt. Daraus würde sich wiederum die Höhe der Förderung und der Besteuerung ergeben können. In der Politik werden Konzepte wie diese bereits angedacht. Die Wirtschaft muss behutsam auf einen Nachhaltigkeitspfad gedrängt werden, indem wir mit den Instrumenten der Marktwirtschaft, einer Regulierung in der Steuer- und Wirtschaftspolitik attraktive, betriebswirtschaftliche Anreize schaffen, um ein ökologisches, ökonomisches und sozialverträgliches Handeln zu erleichtern.

Kartonagen aus Gras – grüner geht's nicht!

Matthias Hebrok (Cartoflex, Lünewell) über umweltfreundliche Verpackungen.

Matthias Hebrok
CARTOFLEX GmbH

Matthias Hebrok ist Geschäftsführender Gesellschafter der Lüneburger Unternehmen CARTOFLEX GmbH und Lünewell GmbH. In Sachen ressourcenschonende Rohstoffe und Verpackungen zählt er zu den innovativen Vorreitern seiner Branche.

Herr Hebrok, was tut sich in Ihrer Branche, um dem Wunsch nach umweltfreundlichen Verpackungen gerecht zu werden?

Matthias Hebrok: Der steigende Bedarf an Verpackungsmaterial und der Nachhaltigkeitsgedanke müssen sich nicht beißen, wenn man die richtigen Materialien zur Produktion einsetzt. Mit unserem Grundstoff Papier, das zu rund 90 % aus Altpapier gewonnen wird, verwenden wir eine Ressource, die bis zu zehn Mal recycelbar ist.

Inwieweit werden Sie als Unternehmer vom Gesetzgeber in die Pflicht genommen, nach Alternativen zu suchen?

Matthias Hebrok: Der Gesetzgeber hat schon vor Jahren mithilfe von Verordnungen dafür gesorgt, den Weg von Verpackungen in Recycling-Systemen festzulegen. Der Grüne Punkt ist ein Beispiel dafür. Hier geht es unter anderem um Gewichte, nach denen unser Kunde eine Gebühr zu entrichten hat. Es versteht sich von selbst, dass wir folglich an Verpackungslösungen in Form von „Leichtgewichten" arbeiten. Ich würde mir für die Zukunft wünschen, dass Unternehmen bei der Verabschiedung solcher bürokratischer „Monster-Verordnungen" stärker einbezogen werden.

Gibt es bereits ressourcensparende Alternativen zur Wellpappe?

Matthias Hebrok: Als Hersteller und Verarbeiter von Wellpappe befassen wir uns selbstverständlich mit alternativen Rohstoffen zur Fertigung unserer Produkte. Unter der geschützten Bezeichnung „Greencor" produzieren und vertreiben wir mittlerweile ein Material, das aus bis zu 30 % Graspapier besteht. Durch den Einsatz von Gras, das von ungenutzten Ausgleichsflächen aus der Region stammt, lässt sich sowohl der Wasser- und Energieverbrauch, als auch die Menge der Treibhausgase deutlich reduzieren. Ziel ist es, den Anteil des Grases ständig zu erhöhen. Wir sind da auf einem guten Weg.

Jahreshauptversammlung 2019

Wechsel an der Verbandsspitze.

Die Jahreshauptversammlung stand unter dem Stern des Wechsels an der Verbandsspitze. Präsident des AV Lüneburg-Nordostniedersachsen, Heiko A. Westermann (Roy Robson), übergab auf Gut Bardenhagen nach vier gestaltungsintensiven Amtsperioden das symbolische Steuerrad an seinen Nachfolger Volker Meyer, nicht ohne zuvor auf die positive Entwicklung des Verbandes zurück zu blicken. Volker Meyer (Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH & Co. KG) übernahm das Amt nach langjähriger Mitgliedschaft im Präsidium. Seine künftige Aufgabe sehe er vor allem darin, Impulse zu setzen und die Verbandsarbeit weiter zu entwickeln, gab er einen ersten Ausblick auf seinen Kurs.

Zuversichtlich gab sich anschließend auch Hauptgeschäftsführer Bernd Wiechel in seiner Ansprache: „Das erfolgreiche Jahresergebnis 2018 erlaubt uns eine positive Bilanz. Zudem zeigt die große Resonanz unserer Mitglieder, dass wir mit der Ausrichtung des Verbandes zu einem Seismografen für heutige Arbeitgeberfragen geworden sind."

Zu den geladenen Gästen zählte auch Ingo Kramer, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA). In seinem Impulsvortrag kritisierte er den wachsenden Regulierungsdrang, der Unternehmen in ihrer Entwicklung behindere. Hier gelte es gegenzusteuern, damit die deutsche Wirtschaft dem drohenden Sturm entgehen könne.

Die Wiederwahl der Präsidiumsmitglieder Kerstin Witte (Autohaus Kuhn & Witte in Jesteburg) und Thorsten Drews (Achilles Gruppe) stellten einen weiteren Tagesordnungspunkt dar. Als neues Mitglied wurde Ulf Henning (Henning Gruppe, Gebäude- und Sicherheitsdienste) begrüßt. Zum Buchprüfer bestellt wurde Christoph Zühlke (Druckerei Buchheister).

Der Tag endete musikalisch begleitete vom Trio Royale bei einem gemeinsamen Barbecue und anregenden Gesprächen.

Juristische Beratung & Vertretung

Kompetent und zielorientiert.

Bernd Wiechel
AV-Hauptgeschäftsführer (li.)

Martin Schwickrath
stellv. AV-Hauptgeschäftsführer (re.)

Starker Partner im Streitfall

Unsere Juristen stehen Ihnen als starke Partner zur Seite. Wir beraten und begleiten Sie in allen arbeits-, tarif- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen – mit dem primären Ziel, zu einer außergerichtlichen Einigung zu gelangen. Über 750 Prozesse haben wir in 2019 für unsere Mitgliedsunternehmen geführt. Viele der Auseinandersetzungen konnten wir ohne Unterstützung der Gerichte lösen.

Dokumentencenter

Für Ihre tägliche Personalarbeit steht Ihnen in unserem Dokumentencenter auf *www.av-lueneburg.de* ein umfangreiches Angebot an Musterverträgen und Formularen zur Verfügung. Als Mitglied erhalten Sie einen kostenfreien Zugriff, der Ihnen das Herunterladen der Dokumente in unterschiedlichen Dateiformaten ermöglicht.

Rundschreiben

Wie sieht die derzeitige Rechtslage aus? Welche Themen bewegen Unternehmen und Branchen? Bleiben Sie auf dem Laufenden! Mit unserem Newsletter informieren wir unsere Mitglieder in regelmäßigen Abständen über die aktuelle Rechtslage, arbeits- und personalrechtliche Fragen, Schulungs- und Fortbildungsangebote.

Neue Mitgliedsunternehmen.

Im Jahr 2019 freuten wir uns über 27 neue Mitglieder, unter anderen (Auszug):

- MTRIX GmbH
- Kanzlei am Schießgraben – Rechtsanwälte und Notar
- meltech GmbH
- Sanitätshaus Lappe GmbH & Co. KG
- Lappe Reha-Technik GmbH & Co. KG
- Winsener Anzeiger Ravens & Maack GmbH
- Husarich GmbH
- Gerhard Busch EBB GmbH
- EDVDAM e.K.

Warum sind wir Mitglied geworden?

„Ich bin Mitglied, weil ich die gute rechtliche Beratung sehr zu schätzen weiß!"
- Doreen Köhler, Training, Coaching, Beratung.

„Ich nutze das Veranstaltungsangebot des AV. Ferner nutze ich die Mitgliedschaft zum „Networken". Auch mein Vorgänger war Mitglied im AV. Mit der Verbandsarbeit bin ich zufrieden."
- Frank Ley, Notar und Rechtsanwalt, Kanzlei am Schießgraben.

„Ich bin Mitglied, weil ich mit dem Arbeitgeberverband einen Ratgeber habe, der schnell erreichbar ist und ich das Themenprogramm bezüglich der Weiterbildung sehr gut finde. Das ist für uns als Unternehmen sehr wichtig, damit wir nicht stehen bleiben."
- Eike Hagemann, Geschäftsführer der meltech GmbH.

„Ich bin Mitglied, weil ich so für Mitarbeiter und Geschäftspartner berechenbarer bin. Berechenbarkeit schafft Vertrauen."
- Andreas Möller, Inhaber / Geschäftsführer EDVDAM e.K.

Herzlich willkommen

Zuwachs im Präsidium.

Ulf Henning, Geschäftsführer und Geschäftsführender Gesellschafter der Henning Gebäudedienste GmbH
AV-Vizepräsident

Wir begrüßen Ulf Henning, Geschäftsführer der Henning Facility Services, als neues Präsidiumsmitglied.

Was hat Sie dazu bewogen, sich im Präsidium des AV zu engagieren?

Ulf Henning: Seit über 25 Jahren bin ich im Vorstand des Landesinnungsverbandes der Gebäudereiniger Nordost (Hamburg / Mecklenburg-Vorpommern) tätig, davon seit einem Jahr an der Verbandsspitze als Obermeister. Dort habe ich gesehen, dass man mit einem starken Verband viel bewegen kann. Aus diesem Grund möchte ich mich nun für unsere Region einsetzen und etwas zurückgeben.

Welche sind Ihre prioritären Themen?

Ulf Henning: Qualifiziertes und zuverlässiges Personal ist die knappste Ressource eines jeden Unternehmens. Gemeinsam mit meinen Präsidiumskollegen stehe ich dafür, mich für attraktive Arbeitnehmerangebote in der Region einzusetzen. Das betrifft die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, genauso wie die Infrastruktur im Bereich Bildung. Wir stehen im Wettbewerb mit andere Regionen, hier ist Handlungsschnelligkeit der Politik gefragt und keine Verhinderungspolitik.

Wie lauten Ihre Wünsche hinsichtlich der Verbandsarbeit?

Ulf Henning: Ich möchte, dass wir die sehr guten Voraussetzungen nutzen, um auch mutige Ideen auszusprechen, verbunden mit einer schnellen Umsetzung. Da können wir alle noch viel von Startups lernen, die zum Teil deutlich unbedarfter an neue Ideen herangehen.

AV-Forum

Dr. med. Michael Winterhoff: „Persönlichkeiten statt Tyrannen.“ Ursachen für fehlenden Ausbildungsnachwuchs.

Mit rund 300 Teilnehmern aus Schule und Wirtschaft war der Saal der Lüneburger Ritterakademie bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Thema traf auf reges Interesse, griff es doch eine aktuelle Problematik auf, die Ausbildungsbetriebe auch weiterhin vor große Herausforderungen stellen wird: Das Fehlen von Auszubildenden. Der renommierte Kinder- und Jugendpsychiater Dr. med. Michael Winterhoff begründete in seinem Vortrag diesen Missstand mit einer mangelhaften sozial-emotionalen Kompetenz der Schulabgänger. Während der anschließenden Podiumsdiskussion mit Elisabeth Gleiß, Oberin der DRK-Augusta-Schwesternschaft Lüneburg e.V. und Dieter Stephan, Oberstudiendirektor (a.D.) wurde diese These aus verschiedenen Perspektiven erörtert.

Jean Asselborn: „Quo vadis Europa?“

Über die Herausforderung, die Europäische Union in die Zukunft zu führen.

Jean Asselborn
Luxemburgischer Außenminister

Mehr als 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung folgten den Einschätzungen und Antworten des luxemburgischen Außenministers Jean Asselborns auf die Frage, wohin Europa in Zukunft steuert. Europa sei das größte Friedensprojekt des 20. Jahrhunderts, machte der Politiker deutlich, und es sei eine Pflicht, dieses Projekt auch ins 21. Jahrhundert zu tragen. Eine Kernherausforderung für die Menschen in der EU sei nach wie vor die Flüchtlingsfrage, die nicht von der Kommission, sondern nur von den Mitgliedsstaaten gelöst werden könne. „Unsere moralische und rechtsstaatliche Verpflichtung ist es, dafür zu sorgen, dass keine Menschen mehr im Mittelmeer ertrinken“, so der Außenminister. Für ihn stelle die Achtung der Menschenrechte die Wertebasis eines vereinten Europas dar. Nicht verhandelbare Grundpfeiler der EU seien zudem die Freiheit der Presse, der Justiz sowie die Gewaltentrennung. Als „schmerzliches“ Beispiel dafür, dass eine Einigung der EU-Mitgliedsstaaten keine Selbstverständlichkeit ist, führte der Politiker den Brexit an.

Auch Volker Meyer, Präsident des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen, brachte in seiner Begrüßungsrede die Brennpunkte Europas auf den Punkt: „Nach den Wahlen zum europäischen Parlament im Mai treten jetzt die Fragen um die ungewisse Brexitlage, die Flüchtlingsdebatte, die Klimaziele sowie die transatlantischen Beziehungen in den Vordergrund.“ Die rege Beteiligung der Gäste an der abschließenden Podiumsdiskussion, die von Hauptgeschäftsführer Bernd Wiechel moderiert wurde, verdeutlichte einmal mehr die hohe Relevanz des Veranstaltungsthemas.

Vortrag:
Jean Asselborn

Juristische Seminare

Wir bereiten Sie auf die Herausforderungen einer dynamischen Arbeitswelt vor.

Wir behalten den Überblick: Unsere Juristen informieren Sie über aktuelle Gesetzesänderungen.

Ob es um das neue EuGH-Urteil zur Arbeitszeiterfassung geht oder um die gesetzlichen Verpflichtungen eines Ausbildungsbetriebes: Als Außenstelle des Bildungswerkes der niedersächsischen Wirtschaft informieren wir Sie jährlich mit bis zu 20 Seminaren über gesetzliche Neuregelungen aus den Bereichen Arbeitsrecht, Personalentwicklung, Lohn- und Steuerrecht.

Resturlaub: neue Spielregeln für Arbeitgeber

Dass Urlaubstage, die vom Arbeitnehmer nicht in Anspruch genommen wurden, nicht länger automatisch verfallen, darüber entschied das Bundesarbeitsgericht (BAG) im Februar 2019. Rechtsanwalt Reinhard Gusek gab in seinem Seminar „Das aktuelle Urlaubsrecht“ Einblicke in die neue Rechtsprechung. Er informierte über die neue Hinweispflicht des Arbeitgebers, Mitarbeiter rechtzeitig auf verbliebene Urlaubstage hinzuweisen, wie auch über Form, Zeitpunkt und Konsequenzen bei Nichtbeachtung.

Kompaktwissen Personalmanagement – ein Crashkurs durch die Personalarbeit

Die Aufgaben eines modernen Personalmanagements sind vielseitig und entfalten ihre volle Wirkkraft erst, wenn sie operativ und strategisch in ein schlüssiges Gesamtkonzept eingebettet sind. Ob Arbeitgeberattraktivität, Personalauswahl, Grundlagen des Arbeitsrechts oder das Führen schwieriger Personalgespräche: In diesem zweitägigen Seminar gaben Rechtsanwalt Martin Schwickrath und Wiebke Krohn, Arbeitgeberberaterin für Personalentwicklung, Personalverantwortlichen einen kompakten, praxisnahen Überblick über sämtliche Aufgabenfelder des zeitgemäßen Personalmanagements.

Seminare unseres Bildungswerkes

Ihr Partner für qualifizierte Weiterbildung.

Die Vielzahl von gesetzlichen Neuregelungen erfordert eine regelmäßige Weiterbildung, um auf dem neuesten Stand des Wissens zu bleiben. Als Außenstelle unseres Bildungswerkes der niedersächsischen Wirtschaft haben wir ein auf die Belange der Personalarbeit abgestimmtes **Seminarprogramm** erstellt. Mit diesem greifen wir Fragen aus dem Arbeitsrecht, der Personalentwicklung, des Lohns und des Steuerrechts auf.

Cornelia Schwans
Sekretariat,
Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Seminare

Telefon: **04131-87212-11**

SEMINARE 2020

Neue Termine können aufgrund der Corona-Krise kurzfristig ausfallen.
Bitte informieren Sie sich vorab telefonisch oder im Internet.

01 Spaß – oder bitterer Ernst?
Belästigungen im Arbeitsverhältnis
07.01.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009427

02 Lohnsteuerrecht
Aktuelle Fragen zum Jahreswechsel 2019/2020
14.01.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 52LÜ40009169
22.01.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 52LÜ40009170

03 Reisekosten und Auslösungen
06.02.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009428

04 Warnen, Mahnen, Abmahnen –
Die 3 Stufen der Eskalation
18.02.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009429

05 Praxishilfen für die Personalarbeit
im Arbeitsrecht
06.03.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009430

06 Teure Fehler bei der Einstellung vermeiden.
Vertragsanbahnung und Vertragsgestaltung
31.08.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009432

07 Der Umgang mit suchtmittelauffälligen
Mitarbeitern
09.09.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009431

08 Erfolgreich in Mitarbeiter investieren: Duales Studium, Fort- u. Weiterbildung von Mitarbeitern ohne Risiko
14.09.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009435

09 Chef, ich bin schwanger – Mutterschutz,
Elternzeit und Co.
29.09.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009437

10 Individuelles Arbeitsrecht von A–Z (Teil I)
21.09.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009438

11 Lohn- und Gehaltspfändung
23.09.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009439

12 Beschäftigtendatenschutz – Der korrekte Umgang
mit Beschäftigten- und Bewerberdaten nach BDSG
30.09.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009436

13 Kompaktwissen Personalmanagement –
ein Crashkurs durch die Personalarbeit
08.+09.10.2020 und 12.+13.11.2020 in Lüneburg
Seminar-Nr. 50LUE40009440

14 Die neuen Regeln des Schwerbehindertenrechtes
29.10.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009434

15 Die personenbedingte Kündigung
04.11.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009433

16 Lohnsteuerrecht
Aktuelle Fragen zum Jahreswechsel 2020/2021
09.12.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009441

17 Aktuelles aus dem Arbeitsrecht
10.12.2020 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009442

18 Lohnsteuerrecht
Aktuelle Fragen zum Jahreswechsel 2020/2021
12.01.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009443
20.01.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009444

19 Individuelles Arbeitsrecht von A–Z (Teil II)
26.01.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 50LUE40009445

Praxis & Recht

Informationsnachmittage zur aktuellen Gesetzgebung.

Wiebke Rehr, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen, erläuterte den Anwendungsbereich des Qualifizierungschancengesetztes. Stellv. AV-Hauptgeschäftsführer Martin Schwickrath stand bei arbeitsrechtlichen Fragen zur Verfügung.

Die Arbeitswelt ändert sich rasant: Viele Berufe werden durch die digitale Transformation in Zukunft nicht mehr relevant sein, andere entstehen neu. Um die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu stärken ist es nötig, die Kompetenzen von Beschäftigten regelmäßig anzupassen. Um Unternehmen bei der Weiterbildungsförderung zu unterstützen, trat 2019 das Qualifizierungschancengesetz in Kraft. Dieses und weitere Themen waren Gegenstand unserer Infonachmittage, die unter dem Titel „Praxis und Recht“ Einblicke in populäre Themen und die aktuelle Gesetzgebung gaben. Rund 700 Gäste nahmen im vergangenen Jahr an dieser Veranstaltungsreihe teil.

AV-Geschäftsführer, Reinhard Gusek, referierte über das aktuelle Urlaubsrecht.

- Datenschutz und IT-Forensik – Pannenhilfe bei Datenverlust
- Der Zoll in der Praxis
- Teilhabechancengesetz
- Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber bei der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen.
- Brückenteilzeit und sonstige Ansprüche auf Teilzeitbeschäftigung
- Das Qualifizierungschancengesetz
- Update Urlaubsrecht
- Homeoffice und Reisezeit
- Abwerben von Mitarbeitern
- Mitarbeiter binden und halten
- Rechte und Pflichten im Ausbildungsverhältnis

Azubi & Recht

Azubinachmittage: Wir machen Auszubildende fit für den Einstieg ins Berufsleben.

Wer von der Schulbank ins Berufsleben wechselt, muss sich einer Vielzahl neuer Herausforderungen stellen. Wie verhalte ich mich am Telefon richtig? Welche Aufgabe hat Priorität? Verfüge ich über genügend Fachwissen, um die mir gestellten Aufgaben zu lösen? Wer gut vorbereitet ist, ist in der Lage, unangenehme Situationen problemlos zu meistern. An den Azubinachmittagen geben unsere Referenten jungen Auszubildenden Hilfestellung und vermitteln Methoden, die sie darin unterstützen, ihre Ausbildung erfolgreich zu meistern. Im Fokus stehen vor allem die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung sozialer Kompetenzen.

Rechte und Pflichten von Auszubildenden

Ein Seminar für Azubis und Personalverantwortliche

Was gehört zum Inhalt des Ausbildungsberufes? Welche Arbeitszeiten können vereinbart oder sogar angeordnet werden? Gehören Fahrten zur Schule zur Arbeitszeit? Welche Rechte und Pflichten Auszubildende haben, darüber informierten wir in diesem zweiteiligen Veranstaltungsformat. Teil eins beantwortete themenrelevante Fragen des Ausbildungsnachwuchses. Teil zwei vermittelte Personalverantwortlichen Grundlagen zu arbeitsrechtlichen Besonderheiten des Ausbildungsverhältnisses.

Lernen will gelernt sein

Wer seinen Lerntyp kennt, merkt sich neue Sachverhalte leichter

Unser Leben ist ein einziger Lernprozess. Der Eine eignet sich neue Themen spielend an, anderen fällt es vergleichsweise schwer. Wie es gelingt, Wissen schnell und effizient abzuspeichern, vermittelte Karin Haas, Beraterin für Personalentwicklung in ihrem Seminar „Lernen lernen“.

Sommerfest im Wildpark Lüneburger Heide

Unser **115. Verbandsjubiläum** begingen wir gemeinsam mit über 200 Mitgliedern und deren Familien vor der grünen Kulisse des **Wildparks Lüneburger Heide** in Nindorf. Bevor in der Elch-Lodge das große Barbecue-Buffet eröffnete, begeisterte Stelzengänger und Jongleur Björn de Vil mit seiner Comedy-Show. Die Rock'n Roll-Band BiggsBsonic begleitete uns musikalisch durch den Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gäste. Schön, dass Sie dabei waren!

AV-Stiftung

Sozial handeln, ökonomisch Denken.

Der diesjährige Ausbildungs- und Innovationspreis ging an die Lüneburger Johann und Erika-Loewe-Stiftung, die seit 1976 seelisch kranke Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet. Laudator Prof. Dr. Hartwig Donner hob die besondere Allianz zwischen sozialem Handeln und unternehmerischem Denken hervor, die Betroffenen nicht nur eine Beschäftigung bietet, sondern eine sinnstiftende und wertige Tätigkeit in unterschiedlichen Berufssparten.

Zur Runde der Finalisten gehörten fünf weitere Unternehmen, die sich beispielhaft in der betrieblichen Ausbildung oder in der Entwicklung technischer Innovationen engagieren: der Förderverein des Umweltbildungszentrums SCHUBZ e.V., Rudolf Peters Landhandel Winsen, die Steuerberatungsgesellschaft Bittrich & Bittrich, das Seminar- und Eventzentrum Gut Thansen und Stimbekhof sowie WERKHAUS Design & Produktion GmbH.

Dr. Stefan Porwol, Vorstandsvorsitzender der Loewe-Stiftung und Geschäftsführerin Katja Puhlmann freuten sich über den mit 3.000 € dotierten Preis, den AV-Stiftungsvorstand Bernd Wiechel und AV-Stiftungsrat Markus Meyer überreichten.

Mit einer Anerkennungs-Urkunde wurde das Engagement für Aus- und Weiterbildung des Rudolf Peters Landhandels (Landkreis Harburg) gewürdigt. Stellvertretend für das gesamte Team nahm Personalleiterin Mareike Brackelmann den Preis entgegen.

Für das Seminar- und Eventzentrum Gut Thansen und Stimbekhof nahm der Geschäftsführer, Bernd Stolte, eine Urkunde entgegen.

Über die Auszeichnung für das SCHUBZ freute sich der Leiter Dr. Frank Corleis.

Zum 15. Stiftungsjubiläum entführten Fräulein Rika und ihr Swing-Bubi das Publikum musikalisch-charmant in die Welt der deutschsprachigen Evergreens.

Positives Echo zu unserem „Forum Öffentlichkeitsarbeit“

PR im Unternehmen: hat eine Pressemitteilung noch Relevanz?

Renate Peters
Bereichsleiterin SCHULEWIRTSCHAFT/
Öffentlichkeitsarbeit

Nach wie vor bietet die Tagespresse als Multiplikator die bestmögliche Reichweite für die unternehmerische Pressearbeit. Doch wie gelingt es, Redaktionen auf mein Anliegen aufmerksam zu machen? In den Räumen der von Stern'schen Druckerei referierten Christian von Stern, Geschäftsführer der Landeszeitung Lüneburger Heide, und Chefredakteur Marc Rath über die Herausforderungen, die sich parallel zu den klassischen Kanälen durch die digitalen Plattformen ergeben. Anzeigenleiter Thomas Gruppe gab den rund 70 Teilnehmern aus Wirtschaft und Einzelhandel anschließend einen Einblick in die verschiedenen Kooperationsmöglichkeiten mit dem Lüneburger Medienhaus.

Bevor es zum gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant „Anders“ ging, lud Christian von Stern zu einer geführte Besichtigungstour durch die Traditionsdruckerei ein.

Viel positives Echo seitens der Besucher gab es dann auch für Teil zwei der Veranstaltung: Dr. Nicolas Dierks von NIC D MEDIA erläuterte, wie sich Social Media-Kanäle effektiv zur Markenbildung nutzen lassen. Mit einem Überblick über juristische Fragen im Online-Marketing durch Dr. Nils Christian Haag (intersoft consulting) endete die Veranstaltung.

Christian von Stern, geschäftsführender Gesellschafter, gab Einblicke in die von Sternsche Traditionsdruckerei.

Neuer Webauftritt des AV
Service und Informationen aus erster Hand

Unsere neue Verbands-Website navigiert Sie noch komfortabler zu den gewünschten Inhalten. Über den Seminarfinder können Sie nicht nur nach Veranstaltungsformaten suchen, sondern sich auch ganz bequem online anmelden. Im Dokumentencenter stellen wir Ihnen Musterverträge und Formulare für die tägliche Personalarbeit zur Verfügung, in der Rubrik „Presse & News“ finden Sie aktuelle Stellungnahmen und Veranstaltungshinweise.

www.arbeitgeberverbandlueneburg.de.

Personal- und Organisations-entwicklung

Führungskräfte stärken, Mitarbeitende fördern.

Wiebke Krohn
Arbeitgeberberatung
Personalentwicklung und
soziale Innovation

Weiterbildung geht auch an ungewöhnlichen Orten: Wiebke Krohn hält einen Vortrag zum Thema „Generation Z“ in einer Sporthalle auf einem Mitarbeiterevent der Sparkasse Lüneburg. In einem ehemaligen Lokschuppen, der zu einem Theater umgebaut wurde, moderierte sie einen Workshop zum Thema „Gesund führen“.

Im Jahr 2019 hat der AV sein Angebot in der Personal- und Organisationsentwicklung ausgebaut. Mit Wiebke Krohn und Karin Haas betreuen nun zwei Personalentwicklungsberaterinnen unsere Mitgliedsunternehmen rund um Themen wie Mitarbeitergewinnung und -bindung, Personal- und Führungskräfteentwicklung, Mitarbeitergespräche, betriebliche Gesundheitsförderung und Unternehmensentwicklung.

Das Team begleitete Arbeitgeber mit über 60 Beratungen sowie 62 Workshops und Vorträgen und mehr als 20 Veranstaltungen.

Karin Haas verstärkt seit dem 1. September 2019 als Mediatorin, coaching- und trainingserfahrene Personalerin die Abteilung Personal- und Organisationsentwicklung.

Karin Haas
Arbeitgeberberatung
Personalentwicklung

Gemeinsam für die regionale Wirtschaft

BGM und Familienfreundlichkeit zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Lüneburger Gesundheitstag

Die Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen organisierte in 2019 bereits den 7. Lüneburger Gesundheitstag. Der AV ist als Teil der Allianz Mitveranstalter. Wiebke Krohn, Arbeitgeberberaterin für Personalentwicklung und soziale Innovation, sensibilisierte in ihrem Forum ca. 200 Gäste für einen aktiven Umgang mit Stress. Die besten Stresskiller sind Bewegung und Sport, Entspannung, gute Ernährung und ein aktives Selbstmanagement. Die Allianz für Fachkräfte ist ein regionales Fachkräftebündnis, an dem zahlreiche Organisationen und Landkreise aus Nordostniedersachsen beteiligt sind. www.fachkraefteallianz-non.de

Unter dem Motto „Moment Mal – Balance halten im Arbeitsleben" steht der Lüneburger Gesundheitstag, durch den Christiane Hewner, Koordinatorin der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen, führt.

Was sind meine individuellen Stressoren, und wie bekomme ich in Stresssituationen ausreichend Sauerstoff? Diesen und weiteren Fragen sind wir im Workshop nachgegangen.

li.: Exoskelette können körperliche Belastungen reduzieren.

re.: Cécile Meyer-Bartsch, Personalleiterin der Mölders Holding GmbH und Unternehmer Marco Hauschild (Rising Soul Center) berichten aus der betrieblichen Praxis, wie Führungskräfte Belastungen ihrer Mitarbeitenden reduzieren können.

Ausgezeichnete Familienfreundlichkeit

Familienfreundliche Unternehmen werden auch im FaMi-Siegelzeitraum 2019-2021 wieder ausgezeichnet. Im Jahr 2019 haben sich bereits 87 Unternehmen wiederholt oder erstmalig der Überprüfung ihrer familienfreundlichen Haltung und der dazugehörigen betrieblichen Maßnahmen erfolgreich gestellt. Die betrieblichen Belegplätze in der Kita HanseKids erfreuen sich ebenfalls immer größerer Beliebtheit. Derzeit sind 45 Kinder für einen Belegplatz angemeldet. Der Förderverein Hafen-Kids hat in 2019 insbesondere mit Material zum Malen, Basteln, Fotografieren und Spielen unterstützt.

Bei strahlendem Sonnenschein erhielten die FaMi-Siegelträger aus Lüneburg und dem Landkreis Harburg am 26. August 2019 ihre Zertifikate.

Soziale Innovation

Den Wandel der Arbeitswelt gestalten.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

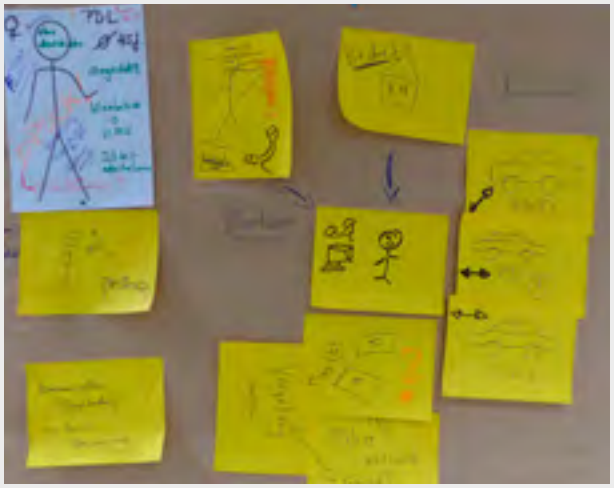
EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN
ESF Förderung für die niedersächsischen Regionen

Gruppenbild (von links nach rechts): Wiebke Krohn, Bernd Wiechel (beide AV), Oliver Rehbein (Sparkasse Lüneburg), Birgit Honé (Ministerin für Bundes- und Europangelegenheiten und Regionale Entwicklung), Christian Otto (Leuphana Universität Lüneburg), Gabriele Lukoschek (Hansestadt Lüneburg), Christian Brei (Leuphana Universität Lüneburg)

„Die drei D´s – Demografischer Wandel, Digitalisierung und Daseinsvorsorge – sind die großen Themen unserer Zeit, denen sich die ESF-Richtlinie soziale Innovation annimmt", so Ministerin Birgit Honé bei ihrem Besuch sozial-innovativer Projekte im Mai 2019 in Lüneburg. Sie machte sich ein Bild von den Projekten „Mittelstand@Digital Leadership Lab" der Leuphana Universität Lüneburg und „Bürger-Gemüse-Genossenschaft" der Wir Garten e.G. Diese und 27 weitere sozial-innovative Projekte begleitet die Arbeitgeberberatung für Personalentwicklung und soziale Innovation unseres Verbandes. 15 dieser Projekte werden im Verbandsgebiet durchgeführt, vier unserer Mitgliedsunternehmen sind Träger sozial-innovativer Projekte.

Ministerin Birgit Honé probiert im Digital Leadership Lab eine Augmented Reality Brille aus.

Ministerin Birgit Honé übergibt den Projektbescheid an das Projekt „Virtual Reality – digitaler Wandel in mittleren und kleinen Museen“ an die Museumsstiftung Lüneburg.
Von links nach rechts: Monika Scherf (Landesbeauftragte, Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg), Gabriele Lukoschek (Hansestadt Lüneburg), Wiebke Krohn (AV), Prof. Dr. Heike Düselder (Museum Lüneburg), Andrea Schröder-Ehlers (MdL), Birgit Honé (Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung).



Das Treffen der Projektträger des AVs fand in 2019 im ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation in Buchholz statt. In einem Designs Thinking Prozess haben Träger und Kooperationspartner neue Projektansätze entwickelt. Zwei dieser Ansätze sind in Projekte überführt worden.

Im Projekt Bürger-Gemüse-Genossenschaft werden neue Anbau- und Vertriebsweisen entwickelt und erprobt.

Ökonomische Bildung und Berufsorientierung

SCHULEWIRTSCHAFT.

In unserem Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT engagieren sich zahlreiche Unternehmer, Pädagogen und Berufsberater der Agentur für Arbeit. Gemeinsam realisieren wir Wirtschaftsplanspiele, Workshops und Projekte für junge Menschen, um sie auf dem Weg in den Beruf zu unterstützen. In unserem Verbandsgebiet sind wir mit acht Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT aktiv.

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Oedeme nahmen erneut am Management Information Game (MIG) teil. Sie schlüpften eine Woche lang in die Rollen der Unternehmer und simulierten Entscheidungen von Vorständen der Aktiengesellschaften. Dank zahlreicher Sponsoren konnten wir in unserem Verbandsgebiet für 12 Gymnasien das Wirtschaftsplanspiel realisieren. Wir bedanken uns bei: Avacon Lüneburg, Stadt Celle, Hagebau Soltau, Panasonic Lüneburg, Heidehof Hermannsburg, Dow Bomlitz, SVO-Energie Celle, Sieb&Meyer Lüneburg, Baker Hughes Celle, Kreissparkasse Soltau, Gemeinde Lachendorf, Sparkasse Celle, Roy Robson Lüneburg, Volksbank Südheide, Barilla.

Wenn man miteinander kommuniziert, kommt man schneller ans Ziel. Diese Erfahrung durften Auszubildende bei der Vorbereitung auf die Berufsmessen machen. Wie repräsentiere ich mein Unternehmen? Wie spreche ich aktiv Schülerinnen und Schüler auf den Berufsmessen an? Gemeinsam mit dem Institut für Talententwicklung trainierten wir die Auszubildenden unserer Mitgliedsbetriebe.

Tag des Unternehmergeistes
Für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen des Hermann Billung Gymnasiums und des Kaiserin Augusta Victoria Gymnasiums in Celle führten wir erneut den „Tag des Unternehmergeistes“ durch. Rund 250 Jugendliche aus beiden Schulen arbeiteten an diversen Geschäftsideen, begleitet von Unternehmensvertretern aus der Region. Wir bedanken uns bei: Moritz Hagelstein (Volksbank Südheide eG), Wolfgang Keller (Th. Zink), Timur Hofmann (SternPartner Celle), Steffen Müller (Sparkasse Celle), Susanne Ostler (Ringhotel Celler Tor), Liv Borowski (OneSubsea) Stephanie Beyer (OneSubsea), Sirko Fricke (Ecoroll AG) Gaby Taylor, Markus Paltian (Debeka-Geschäftsstelle Celle), Jonathan Hagos (Apparatebau Hambühren), Holger Koch und Frauke Hasselmann (Achilles).

Renate Peters (AV) und Dörthe Behnke (Institut für Talententwicklung) führten in das Thema „Fit für die Nachwuchsgewinnung“ ein.

Mit über 50 Gästen aus unseren Mitgliedsunternehmen erarbeiteten wir gemeinsam Strategien gegen den Fachkräftemangel. Dabei wurde deutlich: Ohne Aktivitäten auf sozialen Netzwerken erreichen wir die jungen Menschen nicht.

Fit für die Nachwuchsgewinnung.

Die Gewinnung von geeigneten Auszubildenden beschäftigt Unternehmen aller Größen und Branchen. Wie erreichen wir die jungen Menschen und wie können wir sie für unseren Betrieb begeistern? Diese Frage stellten sich die Unternehmensvertreter bei unserem halbtägigen Workshop „Fit für die Nachwuchsgewinnung“. Dabei wurde klar: insbesondere die Zusammenarbeit mit Schulen, die Teilnahme an Berufsmessen und die Unternehmenspräsentation in den sozialen Netzwerken haben sich als wirkungsvoll erwiesen.

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, dem Institut für die Talententwicklung, sprachen wir über neue Recruitingtrends, den optimalen Messeauftritt und die Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit mit Schulen.

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

Unternehmen, Lehrkräften und Auszubildende im Dialog.

Lehrerinnen und Lehrer zählen zu den zentralen Multiplikatoren, die junge Menschen aktiv bei der Berufsorientierung unterstützen. Ein bewährtes Instrument, um über aktuelle Berufsbilder zu informieren und Wirtschaftsunternehmen als Ausbildungsbetriebe vorzustellen, stellen die Betriebserkundungen dar, zu denen das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT auch in 2019 wieder Pädagogen der regionalen Schulen eingeladen hatte.

Zahlreiche Besichtigungen von Handwerks-, Dienstleistungs- und produzierenden Betrieben boten erneut ein Forum für den Austausch. So gab u.a. ein Besuch bei der Abfallwirtschaft Heidekreis (AHK) Gelegenheit, Wissenswertes über Ausbildungsmöglichkeiten und -voraussetzungen zu erfahren. Auf reges Interesse stieß auch die Besichtigung der Bohlsener Mühle, die heute zu den bedeutenden Lebensmittelproduzenten von Getreideprodukten in Bio-Qualität zählt. Die so genannten „grünen Berufe“ wurden den Teilnehmer im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Echem (LBZ) vorgestellt, das eine überbetriebliche Ausbildung im Bereich Schweine-, Rinder- und Geflügelhaltung anbietet. Hinter die Kulissen des Lüneburger Wellpappenwerks Lünewell blickte eine 9. Klasse der IGS Embsen, die gebannt den Produktionsprozess vom Kraftpapier bis zum fertigen Produkt verfolgte. „Selbst ein kurzer Einblick in die Berufspraxis hilft den Schülern, Berührungsängste abzubauen“, so Renate Peters, Bereichsleiterin des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT. Der Schritt, sich für ein Praktikum zu bewerben, falle grundsätzlich leichter.

Das LBZ Echem bietet eine überbetriebliche Ausbildung im Bereich Schweine-, Rinder- und Geflügelhaltung an.

Junge Mitarbeiter des Unternehmens LÜNEWELL erläuterten Schülern der IGS Embsen die Wellpappen-Produktion.

Zu Besuch in der Bohlsener Mühle: Neben Pädagogen und Berufsberatern der Agentur für Arbeit sind fünf Azubis von Edeka Bergmann gekommen, um sich einen ihrer Lieferanten persönlich anzuschauen.

Was mach eine Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft? Darüber informierten sich Lehrkräfte aus dem Heidekreis mit dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT.

Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

IdeenExpo.

Aus 24 Schulen in Nordostniedersachsen kamen die Schülerinnen und Schüler, die sich im Juni 2019 über eine erlebnisreiche Fahrt auf die Ideen-Expo Hannover freuen durften. Der Arbeitgeberverband und das Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft (BNW) übernahmen die Fahrtkosten von insgesamt 12.000 Euro zu Deutschlands größtem Jugend-Event für Naturwissenschaften und Technik. 40 Schulen hatten sich um einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro beworben.

Die Zusage erhielten im **Landkreis Celle**: Oberschule Celle I, Christian Gymnasium; im **Landkreis Gifhorn**: Realschule Calberlah, Oberschule Wesendorf; im **Landkreis Harburg**: Gymnasium Hittfeld, Gymnasium Winsen, Oberschule Hanstedt, IGS Buchholz, Oberschule am Buchwedel, Gymnasium am Kattenberge; im **Heidekreis**: Oberschule Soltau, Oberschule Bomlitz, Gymnasium Soltau; im **Landkreis Lüchow-Dannenberg**: Oberschule Lüchow; im **Landkreis Lüneburg**: Gymnasium Oedeme, Gymnasium Johanneum, Johannes Rabeler Schule, Schule am Katzenberg, Realschule Bleckede, Gymnasium Lüneburger Heide; im **Landkreis Uelzen**: Oberschule Ebstorf, Lessing Gymnasium, Schule an der Wipperau, Berufsbildenden Schulen I.

links: Orientierung im Berufs-Dschungel: Die Welt der Technik und Naturwissenschaften bietet viele Möglichkeiten.

rechts: Anfassen erwünscht: Zahlreiche Mitmach-Exponate weckten den Forschergeist der Schüler.

Für Sie engagiert

Das AV-Präsidium.

v.l. Matthias Hebrok, Volker Meyer, Thorsten Drews, Aline Henke, Thomas Perczynski, Markus Meyer. Es fehlen: Kerstin Witte, Ulf Henning und Volker Krause.

Die Mitglieder des AV-Präsidiums engagieren sich ehrenamtlich in zahlreichen Ausschüssen und Gremien. Sie geben Impulse für die Ausrichtung des Verbandes und beziehen Stellung für die Interessen der Arbeitgeber in der Öffentlichkeit.

Dem Präsidium gehören an:

Volker Meyer
Präsident, Geschäftsführender Gesellschafter der Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH, Munster

Kerstin Witte
Vizepräsidentin, Geschäftsführende Gesellschafterin der Firma Kuhn & Witte GmbH, Jesteburg

Aline Henke
Vizepräsidentin, Geschäftsführende Gesellschafterin der hankensbütteler kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG, Hankensbüttel

Matthias Hebrok
Vizepräsident, Geschäftsführender Gesellschafter der Cartoflex GmbH, Kartosoft GmbH und der Lünewell GmbH, Lüneburg

Ulf Henning
Vizepräsident, Geschäftsführender Gesellschafter der Henning Gebäudedienste GmbH, Lüneburg

Volker Krause
Vizepräsident, Geschäftsführender Gesellschafter der Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG, Bohlsen / Uelzen

Thorsten Drews
Vizepräsident, Geschäftsführer der Werner Achilles GmbH & Co. KG, Celle

Thomas Perczynski
Vizepräsident, Geschäftsführer der W. Marwitz Textilpflege GmbH, Lüneburg

Markus Meyer
Vizepräsident, Vorstandsvorsitzender und Hauptaktionär der Sieb & Meyer AG, Lüneburg

Das AV-Team.

v.l.: **Wiebke Stegen-Hess** (Sekretariat), **Petra Kähler** (Sekretariat), **Wiebke Krohn** (Arbeitgeberberaterin für Personalentwicklung und soziale Innovation), **Reinhard Gusek** (Geschäftsführer), **Bernd Wiechel** (Hauptgeschäftsführer), **Bianca Kreis** (Sekretariat), **Christian Schlör** (Assessor), **Sarah Reich** (Sekretariat), **Martin Schwickrath** (stellv. Hauptgeschäftsführer), **Cornelia Schwans** (Sekretariat), **Renate Peters** (Bereichsleiterin Öffentlichkeitsarbeit/SCHULEWIRTSCHAFT), **Karin Haas** (Arbeitgeberberaterin für Personalentwicklung), **Helen Feij** (Auszubildende)

Arbeitgeber Verband

Kontakt

Arbeitgeberverband
Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V.
im Haus der Wirtschaft, Stadtkoppel 12, 21337 Lüneburg

Telefon: 04131 / 87 21 20
Telefax: 04131 / 439 10
E-Mail: info@av-lueneburg.de

www.av-lueneburg.de